



SYBERGLAND

Natur & Kultur



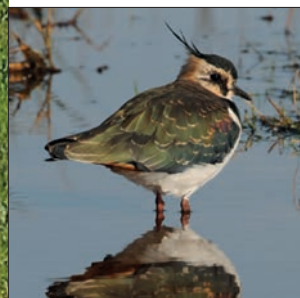
Erleben Sie die Landschaft, die die Fünen-Maler inspirierte

FÖRDE WURDE ZU ACKERLAND - AUS ACKERLAND WURDE NATUR

Ursprünglich war das Gebiet, in dem sich Syberglan-
d befindet, eine Flachwasser-Förde zwischen
Hindsholm und Fünen, die 1812 eingedämmt
wurde. Anfangs gab es hier lange Zeit saftige
Wiesen und weidendes Vieh. Dadurch entstand
eine reiche Pflanzen- und Vogelwelt.

Mitte der 1920er Jahre wurden Pumpen entwickelt,
die so effizient waren, dass Tårup Strand vollstän-
dig entwässert werden konnte und Getreideanbau
möglich wurde. Allerdings verschwanden dadurch
auch die feuchten Wiesen und die an sie geknüpft
Vogelwelt.

Heute ist das Gebiet renaturiert: die Wiesen
werden von Rindern beweidet und es ist wieder
möglich, das ganze Jahr über Vögel von großer Zahl zu
beobachten.



Als Zielarten für die Renaturierung des Gebiets wählte
die Gemeinde Kerteminde den Kiebitz, die Kreuzkröte
und die Orchideenart Breitblättriges Knabenkraut.
Damit sollte erreicht werden, dass sich diese drei
Arten in diesem Gebiet ansiedeln und vermehren/
verbreiten. Schon wenige Jahre nach der Anlage des
Naturgebietes hatten sich die drei Arten angesiedelt.

DIE LANDSCHAFT UND DIE FÜNEN-MALER

Syberglan erhielt seinen Namen, weil sich
die Fünen-Maler - vor allem Johannes Larsen
(1867-1961) und Fritz Syberg (1862-1939)
- von dieser Landschaft aus Wiesen, Feldern und
verkrüppelten Bäumen für ihre Kunst inspirieren
ließen.

Fritz Syberg ließ ein kleines transportables Atelier
bauen, die *Villa Hjulben* - siehe Bild unten. Im
Syberglan ist von ihr ein Nachbau zu sehen.



Villa Hjulben sollte
Syberg vor Wind und
Wetter schützen, wenn
er im Wechsel der Jahres-
zeiten seine Landschafts-
skizzen zeichnete.

Mehr über die Fünen-Maler
erfahren Sie auf
www.johanneslarsenmuseet.dk.



Johannes Larsen: Aprilwetter, 1901-07.
Bei vielen Gemälden erhält man einen Eindruck davon,
wie die Landschaft zur Zeit der Fünen-Maler aussah.
Dieses Gemälde hier diente zu großen Teilen als
Inspirationsquelle bei der Renaturierung des Gebiets.



Syberglan
Kerteminde

Parken: Gedskovvej 50, 5300 Kerteminde

Willkommen im Syberglan

Syberglan ist ein 72 ha großes Naturerholungs-
gebiet unmittelbar nordwestlich der Stadt Kerte-
minde.

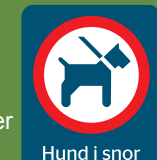
Wander- und Radwege führen an größeren Seen,
Tümpeln und Wiesen vorbei, auf denen das ganze
Jahr über robuste Hochlandrinder grasen. Die 8,4
km lange rote Route führt auch durch ein Wohn-
und Gewerbegebiet.

Es gibt zwei Vogelbeobachtungsstände, ein
großes Info- und Rastgebäude, einen Picknick-
platz und einen Shelterplatz. Die Shelter werden
über www.bookenshelter.dk gebucht und bezahlt.

Das Verlassen der Wege im Syberglan
ist nicht gestattet. Alle Wege verlaufen
außerhalb von eingezäuntem Weideland.

Das Baden und das Befahren der Gewässer
sind verboten.

Hunde sind stets an der Leine zu führen.





Karte der Gesellschaft der Wissenschaften 1780.
Ein flacher Arm des Odense-Fjords trennt Hindsholm fast vom Rest von Fünen. Mit der Trockenlegung dieses Fördearms im Jahr 1812 wurden landwirtschaftliche Flächen gewonnen, während die ursprüngliche Natur verloren ging. Das rote Quadrat zeigt, wo Sybergländ heute liegt.

Darunter: Es gibt ein Info- und Rastgebäude, einen Shelterplatz und gleich zwei Vogelbeobachtungsstände im Sybergländ.

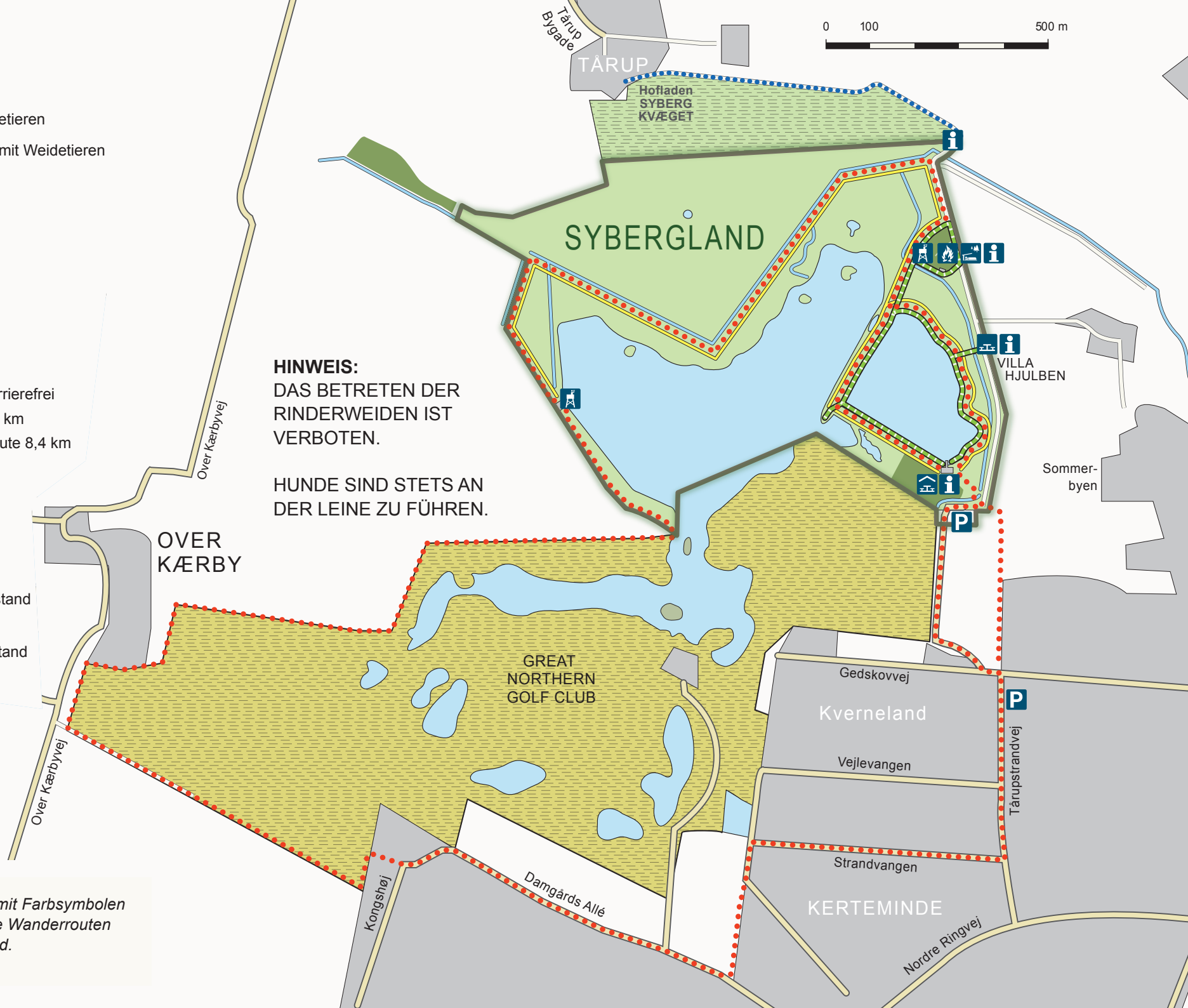


Zeichenerklärung

- SYBERGLÄND
- Naturgebiet mit Weidetieren
- Privates Naturgebiet mit Weidetieren
- See/Tümpel
- Wald/Gestrüpp
- Golfplatz
- Bebautes Gebiet
- Bach/Graben
- Straße
- Feldweg
- Grüne Route 1,7 km - befestigter Weg, barrierefrei
- Gelbe Vogelroute 2,6 km
- Rote Over Kærby-Route 8,4 km
- Tårup-Radweg
- Parkplatz
- Information
- Lernbereich
- Picknicktisch
- Lagerplatz mit Unterstand
- Feuerstelle
- Vogelbeobachtungsstand



Wegpfosten mit Farbsymbolen markieren die Wanderrouten im Sybergländ.



HINWEIS:
DAS BETRETEN DER RINDERWEIDEN IST VERBOTEN.

HUNDE SIND STETS AN DER LEINE ZU FÜHREN.